

Delir bei Wirbelsäulenoperationen

Muss man sich
darüber Sorgen machen?

Dr. med. Y.Parpaley
Oberarzt Neurochirurgie

Inhalt

Was ist ein
Delir?

Warum
bekommt man
ein Delir?

Was macht
man bei
einem Delir?

Was ist ein
Delir?

Warum
bekommt man
ein Delir?

Was macht
man bei
einem Delir?

Was ist ein Delir?

- Eine Einschränkung der Aufmerksamkeit, des Bewusstseins und der Wahrnehmung
- Verminderte Fähigkeit zu fokussieren
- Es gibt die hyperaktive und hypoaktive Variante

2-25%

aller Patienten
entwickeln ein Delir

Was ist ein Delir?

- Wechselnde Ausprägung im Tagesverlauf – mal schlechter, mal besser
- Patienten sind oft ängstlich, unruhig oder gar aggressiv
- Patienten sind „völlig neben der Spur“

2-25%

aller Patienten
entwickeln ein Delir

Was ist ein
Delir?

Warum
bekommt man
ein Delir?

Was macht
man bei
einem Delir?

Warum bekommt man ein Delir?

- Die genaue Ursache ist unbekannt
- Man geht von einem Ungleichgewicht chemischer Botenstoffe im Hirn aus
- Es gibt aber Faktoren, die ein Delir fördern

Warum bekommt man ein Delir?

Gründe vor der OP

- Alter des Patienten
- Vorerkrankungen wie Demenz
Alkohol/Drogenabhängigkeit
- Ernährungszustand
- Blutarmut
- Blutsalze
- Medikamente wie Schlafmittel,
Erkältungsmittel etc.

Gründe in der OP

- Blutverlust
- Dauer der Operation
- Gebrauch von z.B. Kortison und
Opioiden, Herzmedikamenten

Gründe nach der OP

- Blutarmut
- Zu wenig Flüssigkeit
- Narkosenachwirkung
- Infektionen (Blasenentzündung,
Lungenentzündung)
- Desorientiertheit

Was ist ein
Delir?

Warum
bekommt man
ein Delir?

Was macht
man bei
einem Delir?

Was macht man bei einem Delir?

Nicht beeinflussbare Faktoren

- Alter des Patienten
- Vorerkrankungen wie Demenz, Alkohol/Drogenabhängigkeit

Was macht man bei einem Delir?

Vor der OP beeinflussbare Faktoren

- Ggf. Ernährungszustand
- Ausgewogener Flüssigkeitshaushalt
- Blutarmut ausgleichen
- Infektionen (z.B. Harnwegsinfekt) behandeln, erst dann operieren lassen

Was macht man bei einem Delir?

Vor der OP beeinflussbare Faktoren

- Bestimmte Medikamente am besten vermeiden (z.B. hochdosiertes Kortison, Schlafmittel)
 - Welche Medikamente genau, siehe „PRISCUS“ und „FORTA“-Listen
- Auf ausgewogene Tag-/Nacht-Rhythmus achten
- Und: über das Problem eines möglichen Delirs mit Patienten und Angehörigen sprechen!

Was macht man bei einem Delir?

Während der OP beeinflussbare Faktoren

- OP-Dauer kurz halten
- Blutverlust minimieren, oder gut ausgleichen
- Ausmaß des Eingriffes möglichst klein halten
- Wenn möglich auf bestimmte Medikamente verzichten
- Blutsalzhaushalt überwachen

Was macht man bei einem Delir?

Nach der OP beeinflussbar Faktoren

- Evt. Blutarmut ausgleichen
- Ausgewogener Flüssigkeitshaushalt (auf Trinkmenge achten)
- Patienten wenn möglich früh mobilisieren
- Uhr und Kalender auf den Nachttisch stellen
- Tag-/Nacht-Rhythmus möglichst aufrechterhalten: tagsüber hell, nachts dunkel

Was macht man bei einem Delir?

Nach der OP beeinflussbare Faktoren

- Ggf. vorübergehend Medikamente („Neuroleptika“) zum Ordnen der chemischen Botenstoffe im Hirn einsetzen
- Und: möglichst Angehörige am Patientenbett haben, um dem Patienten Halt und Orientierung zu geben
- Harnwegsinfektionen o.ä. ausschließen

Muss man sich darüber Sorgen machen?

Ja...

- Wenn die Operation notwendig ist, sollte das Risiko eines Delirs aber NICHT gegen den Eingriff sprechen
- Ob die Operation notwendig ist, muss im vertrauensvollen Gespräch mit dem Arzt/Ärztin diskutiert werden
- Patienten und Angehörige sollten über einen möglichen Delir informiert sein

— Vielen Dank!

Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus
Bochum
In der Schornau 23-25, 44892 Bochum

www.kk-bochum.de